

**Weiter wie bisher? –
Anregungen zur Weiterentwicklung
lokaler Gestaltungsansätze am Übergang Schule-Beruf**

Ragna Melzer

Tagung der Pro-Aktiv-Centren in Niedersachsen

5. September 2011 | Hannover

Weiter wie bisher? – Anregungen zur Weiterentwicklung
lokaler Gestaltungsansätze am Übergang Schule-Beruf

Agenda

1. Viele Gründe, etwas zu ändern.
2. Eine überzeugende Idee...
3. ... die schwer zu machen ist.
4. Gute Aussichten?!

1. Viele Gründe, etwas zu ändern.

- Übergang Schule-Beruf als ‚Dauerproblem‘ - für junge Menschen und Kommune
- begrenzter Ausbildungsmarkt und steigende (Qualifikations-)Anforderungen
- Hauptschüler/-innen kaum Chancen beim Einstieg in duale Ausbildung
- Übergangssystem als praxisferne ‚Warteschleife‘
- Zunahme von (Selbst-)Ausgrenzung junger Menschen
- Vielzahl der Angebote und Akteure im Übergang Schule-Beruf
- unterschiedliche Handlungslogiken (v.a. Bildung, Arbeitsmarkt, Jugendhilfe)
- diverse Programme der Landes- und Bundesebene
- Marktmechanismen und Vergabeverfahren

2. Eine überzeugende Idee* ...

- Entdeckung der lokalen Ebene für die Übergangsgestaltung
- Bündelung und Abstimmung aller lokalen Aktivitäten im Übergang Schule-Beruf
- ‚lokales/regionales Übergangsmanagement ‚und ‚Kommunale Koordinierung‘
- (kommunal-)politischer Auftrag zur Steuerung und Gestaltung des Übergangs
- kohärente fachliche Strategie und verbindliche Kooperation der Akteure
- individuelle Übergangsbegleitung und strukturelle Angebotsgestaltung
- zentrale Rahmensetzung und lokale Gestaltungsspielräume
- Transparenz, Standards, Qualität, Monitoring, Controlling etc.

**Arbeitsgemeinschaft Weinheimer Initiative, Regionales Übergangsmanagement/ Lernen vor Ort (BMBF)
Kompetenzagenturen/ Schulverweigerung – 2. Chance (BMFSFJ), Arbeitsbündnis Jugend und Beruf (BA und Länder),
Übergänge mit System (Bertelsmann Stiftung, BA, Länder) PACE Niedersachsen, Startklar NRW etc.*

3. ... die schwer zu machen ist.

- Vielfalt lokal geprägter Ansätze zur Gestaltung des Übergangs Schule-Beruf
- sozialpolitische und/oder bildungspolitische, standortbezogene Übergangsgestaltung
- technokratisches Managementverständnis und Begrenzung auf ‚Schwellen‘
- Instrumentenreform SGB II/ III - Schnittstellen SGB II, III, VIII – Schulreformen – kommunale Finanzsituation - Rückzug der Jugendhilfe – Ausschreibungen
- starkes Engagement der Schulen und Unternehmen für praxisnahe Berufsorientierung
- Bundesagentur für Arbeit: Berufsorientierung, Regionalisierung, Allianzen mit Ländern
- Bundes-/ Landesprogramme: kommunale Perspektive unterbelichtet

3. ... die schwer zu machen ist. (II)

- komplexe, langwierige Übergänge für alle Jugendlichen - unterschiedliche Risiken
- tradierte Angebote vs. übergreifende Konzepte (*individuell, praxisorientiert, präventiv ...*)
- Kooperation trotz Konkurrenz – einzelfallbezogene Kooperation vs. strukturelle Gestaltung
- instabile Trägerstrukturen, Wettbewerbsdruck, Personalfluktuatation erfordern flexible Organisations- und Dienstleistungsmodelle freier Träger

Hat die lokal bzw. kommunal verantwortete Gestaltung des Übergangs Schule-Beruf weiterhin ihre Berechtigung? Wenn ja, welche Herausforderungen sind zu bewältigen?

4. Gute Aussichten?!

lokale/ kommunale Gestaltung des Übergangsgeschehens hat Zukunft, wenn sie

- als dauerhafte kommunale Aufgabe anerkannt und mit Ressourcen ausgestattet wird
- den gesamten Übergang umfasst und in lokale Bildungslandschaft eingebettet ist
- erfolgreiche Übergänge für alle jungen Menschen anstrebt und benachteiligtensensibel agiert
- den sozialpolitischen Beitrag von Jugendhilfe, Wohlfahrtsverbänden und Zivilgesellschaft zum lokalen Gesamtkonzept ‚neu‘ definiert
- die Professionalisierung der Übergangsgestaltung durch lokale Lerngemeinschaften voranbringt
- zentrale Rahmensetzung und lokale Gestaltungsspielräume einfordert und in ‚Entwicklungspartnerschaften auf Augenhöhe‘ mit Leben füllt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt

Ragna Melzer
Rimbachstraße 54
98527 Suhl/ Thüringen

Fon 03681 36 11 289
Fax 03212 13 07 449
Mobil 0151 216 429 97

melzer@ragnameizer.de
www.ragnameizer.de

